

**Zeitschrift:** Schweizerische Wasserwirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbautechnik, Wasserkraftnutzung, Schifffahrt  
**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband  
**Band:** 6 (1913-1914)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



entgegen. Oberhalb der Beihinger Neckarbrücke wird ein bewegliches Schleusenwehr in den Neckar eingebaut, das eine gesamte Durchflussbreite von 64 m besitzt und wodurch das Wasser um 3,96 m über das normale Mittelwasser angestaut wird; dazu kommt noch das durch einen Kanal von 4,3 km Länge erzielte Gefäll von 38 m, so dass ein Gesamtgefäll von etwa  $7\frac{1}{2}$  m auf die Turbinen wirksam wird und 4000 PS. gewonnen werden können. Der Einlauf in den Kanal ist in Massen ausgeführt, dass er später auch der Grossschiffahrt auf dem Neckar dienen kann: er erhält eine Sohlenweite von 22 m, die Wasserspiegelbreite wird 30 m, die Wassertiefe 3 m betragen. Der Kanal wird von vier Betonbrücken überspannt. Zur Herstellung des Kanals müssen 370,000 m<sup>3</sup> Boden und zirka 60,000 m<sup>3</sup> Felsen gefördert werden, in das Wasserwerk der verschiedenen Bauten werden 30,000 m<sup>3</sup> Beton und 25,000 m<sup>3</sup> Steinmaterial für Uferschutz usw. verbaut. Das fertige Werk soll die Oberämter Ludwigsburg, Marbach, Baknang, Waiblingen, Heilbronn versorgen, ein Gebiet von 856 km<sup>2</sup> mit zirka 90,000 Einwohnern. Die Stadt Stuttgart erhält vertragsmässig ein Drittel der erzeugten Energie.

**Wasserkräfte am Niederrhein.** Wir erwähnten in No. 20, V. Jahrgang, Seite 255 der „Schweizerischen Wasserwirtschaft“, dass man die Errichtung eines Rheinstauwerkes bei Gernsheim beabsichtige. Gegen diese Ausnutzung erhoben sich Bedenken, da man davon eine Beeinträchtigung der Schiffahrt befürchtet. In der I. Kammer des Hessischen Landtages kam es am 15. November zu einer Interpellation darüber. Staatsminister Ewald erklärte, an sich sei die Errichtung einer Stauanlage im Rhein durch die Rheinschiffahrtsakte von 1868 nicht verboten; wenn ein Projekt vorgelegt werde, habe man es zu prüfen, die Regierung halte es aber für unausführbar.

**Wasserkräfte in Frankreich.** Man schätzt die ausnutzbaren Wasserkräfte Frankreichs auf folgende Zahlen:

Alpengebiet:	4,600,000 PS.
Pyrenäen:	2,000,000 „
Cevennen, Vogesen, Jura:	1,800,000 „

Das sind gegen 9,000,000 PS. Ausgenutzt sind davon etwa 650,000 PS.

**Wasserkräfte in Österreich.** Die österreichische Staatseisenbahnverwaltung bewirbt sich um die Konzession für eine Kraftanlage an der Etsch bei Göflau (Tirol), zum elektrischen Betriebe der Staatsbahnen. Die erforderliche Wasserkraft soll in der Weise gewonnen werden, dass bei 75,3 km der Vinschgaubahn ungefähr 130 m unter der Mündung des Laaser Mühlbachs am rechten Etschufer ein Wehr eingebaut wird, so, dass der durch die Wehreinbauten bei Hochwasser eintretende Rückstau am Ortsausgang von Laas endigt. Die Ausleitung des Betriebswassers erfolgt sodann am rechten Etschufer mittels eines 6250 m langen Oberwasserkanals, welcher in seinem

ersten Teil bis etwa 4,3 km als Lehenstollen mit einzelnen Seitenschlägen und sodann als offener Kanal beziehungsweise Aquädukt abwechselnd mit kürzeren Durchschlagsstollen hergestellt wird. Die zu erwartende Leistung der Anlage beträgt 13,620 PS.

**Wasserkräfte in Italien.** Die Gesellschaft „Motor“ in Baden sucht bei den italienischen Behörden um die Konzession für die Ausnutzung der Wasserkräfte des Flusses Piave in Venetien nach. Die Wasserkraft wird auf 165,000 PS. geschätzt, die Kosten sollen 70,000,000 Fr. betragen, die Kraft soll hauptsächlich für den Bahnbetrieb verwendet werden.

	<b>Verschiedene Mitteilungen</b>	
--	----------------------------------	--

**Wasserwerke und Fischfang.** Die Kraftwerke Augst-Wyhlen schreiben uns:

„Sie teilen in der letzten Nummer der „Schweizerischen Wasserwirtschaft“ mit, es sei an einer Versammlung des oberrheinischen Fischereivereins am 2. November in Ellikon geklagt worden, die Fischdurchlässe des Augst-Wyhlener Werkes hätten sich nicht bewährt, die Fische vermögen das Hindernis nicht zu nehmen und es drohe deshalb dem Rhein oberhalb des Kraftwerks eine Verarmung an Fischen, namentlich an Lachsen.

Dem gegenüber erlauben wir uns auf die Tatsache hinzuweisen, dass vor kurzem zwei Lachse auf einer Salmenwage in Rheinfelden gefangen wurden, und dass beim Stauwehr Rheinfelden in letzter Zeit zahlreiche Lachse gesehen wurden, welche die dortige Fischtreppe benutzten, um in den Oberrhein zu gelangen. Diese Fische müssen also bei Augst-Wyhlen in irgend einer Weise die Hindernisse überwunden haben, sonst hätten sie nicht 7 km oberhalb im Fluss gesehen und gefangen werden können. Soweit es sich bis jetzt beurteilen lässt, ist auch der Fang an Kleinfischen auf den Rheinstrecken oberhalb Augst-Wyhlen kein schlechter. Bei einer vor einigen Wochen vorgenommenen Inspektion haben die behördlichen Fischerei-Organen das Vorhandensein von über 300 Kleinfischen (Forellen, Nasen, Aalet und Aale) in einer Fischtreppe in Wyhlen festgestellt. — Soviel zur Steuer der Wahrheit!“

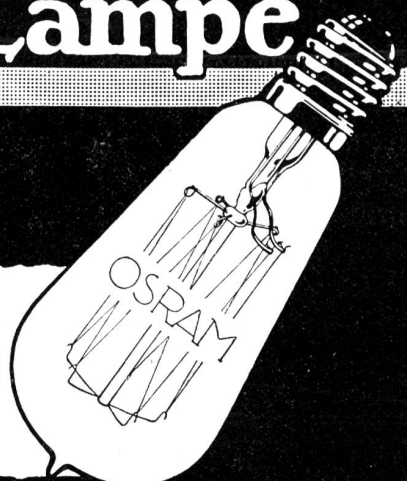
**Die Wasserversorgung von Paris.** Die Kommission für Wasserversorgung von Paris, die sich auch mit dem Gedanken beschäftigt hatte, aus dem Genfersee Wasser nach Paris zu schaffen, will zunächst aus der Region der Vals de Loire 1,000,000 m<sup>3</sup> täglich für die Hauptstadt abführen. Die Bewohner erheben aber Widerspruch, weil sie für ihre eigene Wasserversorgung fürchten. Paris erklärt sich nun bereit, ein Reservoir mit 500,000,000 m<sup>3</sup> Wasser anzulegen, das der Region bei Trockenheit Wasser zuführen soll.

# Osram-Draht-Lampe

**Unzerbrechlich  
75% Stromersparnis**

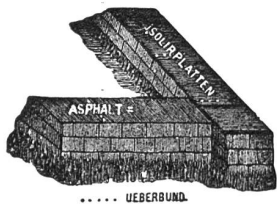
Alles weist Sie darauf hin,  
nur die echte Osram-Draht-Lampe zu brennen!  
Die Unzerbrechlichkeit ihres Leuchtdrahtes,  
ihr taghelles ruhiges Licht und ihre enorme  
Stromersparnis.

Deutsche Gasglühllicht Aktiengesellschaft  
Abteilung „Osram“, Berlin.



Gold. Medaille Zürich 1894

GYSEL & ODINGA vorm. BRÄNDLI & Cie. Telegramme: Asphalt Horgen



# Asphalt-Fabrik Käpfnach in Horgen

Telephon No. 24 Holzzement-, Dachpappen- und Isoliermittel-Fabrik Telephone No. 24  
empfehlen sich für Spezialitäten: Asphaltarbeiten für Hoch- und Tiefbau, wasserdichte Isolierungen  
für Brücken, Viadukte, Tunnels, Asphaltterrassen Holzpflasterungen, Klebedächer mit aufge-  
presster Kiesschicht, Parquets in Asphalt. Weitgehende Garantie.

## Locher & Cie.

Ingenieurbureau u. Bauunternehmung

Telegramme  
Locherco

### Zürich 1, Talstr. 10

Telephon  
2084 u. 6229

**Projektierung und Ausführung:**

Flußschiffahrt- und Regulierwerke	Eisenbahnbau
Wasserkraftanlagen	Eisenbetonbau
Druckluftgründungen	Fabrikanlagen
Tiefbohrungen	Rammarbeiten
	Asphaltarbeiten

## HASLER A.-G.

### BERN

vorm. Telegraphenwerkstätte von G. Hasler  
Gegründet 1852

## Limnigraph

MAILAND 1906: Grand Prix  
BRÜSSEL 1910: Grand Prix  
BUENOS AIRES: Medaille d'Or

## Kabelwerke Brugg A. G.

vormals  
Otto Suhner & Co.  
**Brugg**  
Telephon Nr. 46  
liefern

**Bleikabel** aller Art, für Hoch- und Niederspannung, Telegraphie, Telephonie und Sonnerie, nebst Armatureu.

**Drahtseile** für Aufzüge, Kranen, Transmissionen, Seilbahnen, Verankerungen etc. etc.

**Bleiröhren, Gerüstverbinder.**

## Zürcher Glühlampen-Fabrik

Zürich I.  
Metallfaden-Lampen

**Zuverlässige Qualität**

### Elektro-Mechan.

## Reparatur-Werkstätte Zürich

### BURKHARD, HILTPOLT & SPÄLTI

Hardturmstrasse 121, Fabrik Orion

## ZÜRICH 5

Telephon Nr. 8355 Telegramm: Elektromechan.  
Tramhalte-Stelle: Hardstrasse

Reparatur, Umwicklung, Instandstellung, Lieferung, Kauf u. Verkauf u. Vermietung

**elekt. Maschinen, Motoren**

**Transformatoren etc.**

## Clichés

JEDER ART

IN ZINK & KUPFER NACH PHOTOGRAPHIE & ZEICHNUNGEN  
IN AUTOTYP & STRICHMANIER, PHOTO-LITHOGRAPHIE ETC.

### GEBR. ERNI, ZÜRICH III

GEGRÜNDET 1882 KÖCHLISTRASSE 11 ELEKTR. BETRIEB

Scharfe, sauber druckende liefert

## Clichés Fischer

Herm. ZÜRICH I.

liefert in Holzschnitt. Zinkätzung.

## Clichés

H. Baumgartner. Zürich II  
TELEPHON. 7508.

## EISENWERK FRAUENFELD A.G.

Telephon N°202

Telegramm-Adresse  
Eisenwerk Frauenfeld.

6. RAU, ZÜRICH